

Ressort: Politik

Weniger Nachfrage bei "Islamisten-Hotline"

Nürnberg, 24.10.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Zahl der Angehörigen von Islamisten, die sich Hilfe suchend an die Beratungsstelle Radikalisierung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wenden, ist zuletzt deutlich zurückgegangen. Das berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben).

Seit Beginn der Tätigkeit der Beratungsstelle vor sechs Jahren sind demnach bei der Hotline knapp 4.300 Anrufe eingegangen. Von 2012 bis 2015 hätten sich die Zahlen vervierfacht und seien 2016 und 2017 dann auf einem ähnlich hohen Niveau konstant geblieben. Im Jahr 2018 seien die Anrufer-Zahlen allerdings zurückgegangen, so die Sprecherin, und hätten sich "auf einem Niveau wie vor den Terroranschlägen in Ansbach und Würzburg eingependelt". Von Jahresbeginn bis jetzt hat die Beratungsstelle laut BAMF-Sprecherin mehr als 300 Anrufe gezählt. Die Beratungsstelle beobachte zugleich, dass die geschilderten Sachverhalte hinsichtlich der islamistischen Radikalisierung und die Gespräche bereits an der Hotline teilweise komplexer würden. Auch seien teilweise mehr Akteure beteiligt. "Dies zieht dann ebenfalls eine gesteigerte Betreuungsintensität im gesamten Netzwerk nach sich." Die Anrufer in der Beratungsstelle Radikalisierung werden in der Regel an insgesamt neun zivilgesellschaftliche Träger verwiesen, die über das gesamte Bundesgebiet verstreut sind. Diese übernehmen die eigentliche Beratung. Ziel ist, das weitere Abrutschen eines gefährdeten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ins salafistisch-islamistische Milieu zu verhindern. Geht es um strafrechtlich relevante Sachverhalte, werden die Sicherheitsbehörden eingeschaltet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-113999/weniger-nachfrage-bei-islamisten-hotline.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com